

30. Juli 2020

Konzept Alternativszenarien

Aufgrund der ungewissen Infektionssituation haben wir ein schulspezifisches Konzept erarbeitet, um den unten aufgeführten Szenarien angemessen Rechnung zu tragen. Als Grundlage unseres Konzeptes dient unsere Idee, einen Schritt auf dem „Weg in die Normalität“ zu machen. Unser erklärtes Ziel ist es daher, für alle Kinder unserer Schule Präsenzunterricht anzubieten, indem wir alle verfügbaren Räume als „Gruppen“-zimmer umfunktionieren und unsere Co-Kräfte und Fachlehrkräfte in die Beschulung und Betreuung stärker integrieren. Dieser personelle und organisatorische Mehraufwand zollt der Tatsache Rechnung, dass kein noch so professionelles Home-Schooling-Konzept so gut sein kann, wie vorbereiteter Präsenzunterricht. Er soll primär die Familien unserer Schule entlasten, die nach der langen, unvermittelt aufgetretenen Corona-Krise bis an leistbaren Grenzen (und teilweise darüber hinaus) in der Betreuung der Kinder zu Hause gegangen sind.

Unser Konzept sieht wie folgt aus:

- Alle Kinder werden durchgehend beschult
- Jede unserer 7 Klassen wird in 2 Gruppen geteilt (A und B)
- Gruppe A jeder Klasse hat gemäß dem „echten“ Stundenplan Präsenzunterricht im Ganztagesbetrieb (Montag, Dienstag und Donnerstag verpflichtend / Mittwoch freiwilliges offenes Angebot) => Gruppe B jeder Klasse hat in der gleichen Woche von 08.30 bis 13.00 Uhr Präsenzunterricht in Form von „SoL“ (Selbstorganisiertes Lernen) mit offenen Angeboten an den vier Tagen bis 15.45 Uhr. Diese offene Betreuung entspricht einer Notbetreuung, die wir aber auf jeden Fall anbieten, auch wenn sie gesetzlich nicht verpflichtend sein sollte.
=> In der folgenden Woche wechseln die beiden Gruppen die Phasen.
- Jede Gruppe behält ihre Klassenräume, es erfolgt keine Mischung
- Jede Gruppe hat 1-2 Räume d.h. jede Klasse zusammen 2-4 Räume, die nie getauscht werden
- Eine Klasse (also 2 Gruppen) wird in das Nebengebäude ausgelagert
- Mensabetrieb gibt es nicht, die Kinder müssen ihr eigenes Essen mitbringen
- Es gilt das Klassenlehrer-Prinzip d.h. die Lehrer wandern, nicht die Kinder
- Es gilt ein alternativer Stundenplan, der in der pädagogischen Woche (letzte Ferienwoche der Sommerferien) erarbeitet wird, wenn das Infektionsgeschehen das Alternativszenario notwendig macht.
- Hygieneplan für alle Bereiche wird zum Schluss gesondert aufgeführt.

Fördergemeinschaft
Private Montessori-Schule
Weißhorn e.V.

Vertretungsbefugt:
Montessori-VerwaltungsGmbH
Geschäftsführung – Ulrich Nittmann

Registergericht Memmingen
HRB 15049

Schulanschrift:
Private Montessori-Schule
Claretinerstraße 3
89264 Weißhorn

Verwaltung:
Leitung – Alexander Varga
Stellv. Leitung – Marion Stauss

Schulleitung:
Grundstufe – Frank Elseberg
Mittelstufe – Silvia Heu
Oberstufe – Nadine Gawlik

Telefon: 07309-428507
Fax: 07309-428508
E-Mail: info@msswh.de
Internet: www.msswh.de

Kontoverbindung:
VR-Bank
Neu-Ulm/Weißhorn e.G.

IBAN:
DE16 7306 1191 0007 0084 57
BIC:
GENODEF1NU1

Steuernummer:
151/197/09021
Finanzamt Neu-Ulm

Betriebsnummer:
98815169

Maßnahmen bei folgenden Szenarien:

1. Nichtteilnahme am Unterricht auf Basis eines fachärztlichen Attests von Schülerinnen und Schülern aus Risikogruppen, die einen besonders schweren Verlauf einer Covid-19-Erkrankung befürchten lassen

Für diese Kinder bleibt das Angebot des Home-Schooling durch unsere Lehrkräfte bestehen. Als Lernplattform dient uns MS Teams. Diese Kinder werden, falls sie über keine Ausrüstung verfügen, durch die Schule damit versorgt.

2. Anordnung von Quarantänemaßnahmen für einzelne/mehrere Klassen

Im Falle einer positiven Testung geht die betroffene Gruppe für 14 Tage in Quarantäne. Diese Gruppe wird über Home-Schooling mit Teams vom Klassenlehrerteam, die die Gruppe betreut, zu täglich festgelegten, verpflichtenden Zeiten versorgt.

3. Notwendigkeit eines gestaffelten Unterrichtsbetriebs (Wechsel von Präsenzunterricht und Lernen zuhause) für alle Klassen (vgl. auch Schreiben Az. III.1-BS7200.0/77/1 vom 22.05.2020)

Entfällt aufgrund unseres Konzeptes alle Kinder in ausreichend zusätzlichen Räumen zu unterrichten.

4. Einstellung des gesamten Unterrichtsbetriebs

Unterricht erfolgt ausschließlich über Teams zu täglich festgelegten, verpflichtenden Zeiten.

5. Notbetreuungsangebot

Entfällt aufgrund unseres Konzeptes alle Kinder in ausreichend zusätzlichen Räumen als offener Ganztagesbetrieb zu unterrichten.

Für den Fall eines Bedarfes einzelner Kinder bzw. eine Gruppe/Klasse oder der ganzen Schule per Homeschooling zu unterrichten, wurde ein neues, verpflichtendes, auf den Erfahrungen des letzten halben Jahres basierendes, Konzept für das Homeschooling erarbeitet, welches im Erlebensfall an die betroffenen Kinder und Familien kommuniziert und umgesetzt wird.

Allgemeine Hygienemaßnahmen:

- Reinigungsfirma mit extra geschultem Personal wird gebucht
- Alle zusätzlichen Räume werden ebenfalls mit in den Reinigungs- und Desinfektionsplan integriert
- Extra „Material-Desinfektion“
- Angebot von Handdesinfektionsmitteln in allen Stockwerken und an allen Eingängen
- Verschiedene Aus- und Eingänge (inkl. der Notausgänge)
- verschiedene, gestaffelte Komm- und Geh-Zeiten
- gestaffelte Pausen
- Quadratmeterberechnung der Klassenräume für Festlegung der Belegungsanzahl